

Vorlage an

Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr und des Haupt- und Finanzausschusses für die Sitzung am 07.02.2011

Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am

Neubau Brücken durch Deutsche Bahn AG

Beschlussvorschlag:

1. Die Deutsche Bahn AG wird beauftragt, die Planungen für die Erweiterung der Hochtanner Brücke, der Brücke über die BAB in der Arheilger Straße sowie die Verlängerungen der Bachverrohrungen in Gräfenhausen, im Rahmen ihres Projektes ICE Strecke, mit durchzuführen.
2. Die Stadt Weiterstadt verpflichtet sich, die Mehrkosten für die Bauwerke von ca. 1.010.000,00 € mittelfristig bereitzustellen.
3. Eine entsprechende Verwaltungsvereinbarung ist mit der Bahn abzuschließen.
4. Die Tragfähigkeit der Hochtanner Brücke ist für die Befahrung mit einer Straßenbahn auszulegen.

Sachverhalt:

Am 22.11.2010 wurden in der Technischen Verwaltung von der ProjektBau GmbH der Deutschen Bahn der Zwischenstand der Planungen der ICE Neubaustrecke im Bereich der Gemarkung Weiterstadt vorgestellt.

Dabei wurde ersichtlich, dass im Zuge der Neubaustrecke es für die Bahn notwendig wird, alle vorhandenen Brücken in der Gemarkung Weiterstadt abzurechen und als zwei Bauwerke (BAB und ICE) wieder aufzubauen. Einzige Ausnahme ist die Brücke der B42 über die Autobahn.

Der Neubau sämtlicher Brücken sollte zum Anlass genommen werden Verbesserungen im Straßennetz der Stadt vorzunehmen.

Für den VEP wird zurzeit eine Variante Südspange Weiterstadt berechnet, die eine Verbindung in die Riedbahn über eine erweiterte Hochtanner Brücke beinhaltet. Es bietet sich an, bei einem Neubau, die Hochtanner Brücke für Pkw -Begegnungsverkehr sowie Radverkehr zu ertüchtigen. Die Bahn bietet an, diese Verbesserung mit zu planen und zu realisieren, wenn die Stadt Weiterstadt die zusätzlichen Kosten übernimmt. Die grobe Kostenschätzung für die Erweiterung liegt nach Angaben der Planer bei 300.000,00 €

Drucksache VIII/1190/1

Die fehlende Rad- und Fußgängerverbindung über die Brücke Arheilger Straße über die Autobahn sind als Mängel im VEP- Kataster erfasst. Bei einem Neubau sollte sie mit einem zusätzlichen Radweg versehen werden. Da diese Brücke länger ist als die Hochtanner Brücke würde die Erweiterung ca. 500.000,00 € kosten.

Zur Aufnahme der Überschussmassen aus dem Tunnelbau beabsichtigt die Bahn auch einen Erdwall (Masseaufnahmewall) mit in die Planfeststellung einzubeziehen. Vorgesehen ist, den Wall in Gräfenhausen auf der Westseite der Autobahn zu errichten, allerdings ohne die drei Bachläufe in diesem Bereich zu überbauen. Für die Bahn besteht dazu kein Anlass, da es sich nicht um einen Lärmschutzwall handelt. Das bedeutet, an den Bachläufen entstehen Lücken im Wall.

Die Stadt Weiterstadt möchte den Masseaufnahmewall später als Basis für den Lärmschutz nutzen, daher sollte die Deutsche Bahn Wegbrücken und weitere Verrohrung im Bereich des Walles mit bauen, um ein durchgehendes Masseaufnahmefeld zu schaffen. Pro Bachquerung rechnet die Bahn mit zusätzlichen Kosten von 70.000,00 €. Für Ohlenbach, Mühlbach und Flachsgraben bedeutet das einen Aufwand von 210.000,00 €.

Insgesamt sind also für die zusätzlichen Aufwendungen, falls von der Stadt Weiterstadt gewünscht, der Deutschen Bahn mittelfristig 1.010.000,00 € bereitzustellen. In diesen Kosten sind neben den Baukosten die Planungskosten und die notwendigen Ablösebeträge bereits eingerechnet.

Finanzielle Auswirkungen:

Mittelfristige Investitionen ab 2013

Der Sachverhalt wurde am 18.01.2011 im Magistrat beraten. Die Drucksache wird gemäß § 11 der Geschäftsordnung direkt dem Ausschuss vorgelegt.

- Rohrbach -
Bürgermeister